

Wasch- und Pflegehinweise

Schutzkleidung - fachgerecht pflegen

Um eine dauerhafte Schutzfunktion Ihrer Arbeitsschutzbekleidung zu gewährleisten, ist eine regelmäßige und fachgerechte Pflege unerlässlich. Die Schutzfunktion und Lebensdauer kann z. B. in folgenden Fällen beeinträchtigt werden:

- Starke mechanische Einwirkungen auf die Kleidung (Scheuern, kriechen, etc.) Diese üben Stress auf das Einsatzmaterial aus und führen zur Schwächung der Integrität der Schutzfunktion. Visuell sichtbare, starke Veränderungen (Scheuerstellen, Ausdünnen, Risse, Löcher, etc.) sind Indikatoren, dass die Kleidung an diesen Stellen ihre Schutzfunktion nur noch vermindert oder gar nicht mehr ausüben kann.
- Führen wiederholte thermische Einwirkungen (z.B. beim Kontakt mit offenen Flammen, Metallspritzern, Schweißtropfen etc.) zu sichtbaren dauerhaften Veränderungen am Einsatzmaterial der Kleidung (Brand- oder Schmauchspuren, Brandlöcher, etc.) muss mit einer Verminderung der Schutzfunktion an diesen Stellen gerechnet werden.
- Wirken chemische Stoffe (Säuren, Laugen, Lösemittel, etc.) auf die Kleidung ein, kann eine nachträgliche Schädigung des Einsatzmaterials durch Langzeiteinwirkung nicht ausgeschlossen werden. Indikatoren einer chemischen Schädigung können starke visuelle Veränderungen (beginnender Lochfraß) im Bereich der Kontamination sein, die zur Verminderung der Schutzfunktion führen können.
- Kontaminationen mit insbesondere brennbaren Verunreinigungen (Fett, Öl, Teer,...) haben einen wesentlichen Einfluss auf die Schutzfunktion und müssen daher umgehend entfernt werden. Bleiben trotz fach- und sachgerechter Pflege starke Verunreinigungen zurück, kann eine Verminderung der Schutzleistung nicht ausgeschlossen werden.
- Falsche Pflege oder die langanhaltende Einwirkungen von Sonnenlicht kann ebenfalls zu einer sichtbaren Veränderung der Einsatzmaterialien führen. Extreme Farbveränderungen können Indiz dafür sein, dass die Einsatzmaterialien in diesen Bereichen nicht mehr über die anfänglichen Schutzleistungen verfügen.

Die normenkonforme Reparatur von PSA bedarf der Fachkenntnis – eines durch Schulung und/oder Unterweisung vermittelten Wissens zur Reparatur von Schutzkleidung.

Jedes Bekleidungsstück hat eine individuelle Pflegekennzeichnung im Etikett. Dazu ergänzende Informationen zur Wiederaufbereitung sind in der entsprechenden Herstellerinformation enthalten.

Allgemeine Wasch- und Pflegehinweise



In der Waschmaschine bei 60 Grad waschbar.



Reinigung mit speziellen Reinigungsmitteln erlaubt.

In diesem Fall mit R113, R11, Perchloroethylen und Kohlenwasserstoff.



Wäsche kann bei normaler/niedriger Temperatur in einem Wäschetrockner getrocknet werden.



Bügeln auf Stufe 2, sehr warm erlaubt.



Bleichen nicht erlaubt.

Industriewäsche:

